

A télécharger: <http://www.aff-augsburg.de/bulletins/Bulletin-97-decembre-2017.pdf>



Editorial

Chers AFF-iens,
chères AFF-iennes!

Incroyable ! L'Allemagne, si ordonnée, si correcte n'a pas de gouvernement depuis 3 mois!
Incroyable! L'Allemagne, si européenne, freine Macron dans ses propositions pan-européennes!
Mais faisons confiance à nos amis germains pour retrouver leur stabilité politique!

L'AFF, elle, reste fidèle à elle-même avec ses multiples activités ces derniers mois et de nombreuses à venir, toujours dans la bonne humeur. Notre traditionnelle fête de Noël aura lieu le dimanche 17 décembre de 15h00 à 17h00 à la Bürgerhaus Pfersee. Au programme : le clown Enrico et bien sûr ...le père Noël ! A ne pas manquer!

Et l'année AFF 2018 commencera avec l'Épiphanie que nous fêterons ensemble le 14 janvier 2018 de 15h00 à 17h00, comme toujours à la Bürgerhaus.

L'événement culturel de ce début d'année sera notre buffet culturel et artistique : l'Art-Treffen 2018, qui aura lieu les 19 et 20 janvier 2018 (voir notre programme ci-contre).

Nous vous souhaitons à toutes et à tous une merveilleuse fête de Noël et comme on dit ici « une bonne glissade » pour 2018 !

Le bureau de l'AFF

Rubriques:

Page 1: éditorial et Art-Treffen 2018

Page 2: activités futures et passées

Page 3: l'interview

Page 4: humour

Art-Treffen 2018 7. Deutsch-Französisches Kulturbuffet

Ein Leben ohne Freunde ist wie eine weite Reise ohne Wirtshaus.
Jean de la Bruyère (1645 – 1696)
Beim deutsch-französischen Kulturbuffet Art-Treffen finden Sie Beides!



Zum 7. Mal organisiert die AFF (Association des Familles Francophones) vom 19.-20. Januar 2018 Kulturtag, in deren Mittelpunkt die deutsch-französische Freundschaft steht.
Musikalische Darbietungen und eine Kunstausstellung deutscher und französischer Künstler bilden Rahmen für Menschen, die die französische Lebensart genießen oder kennenlernen möchten. Hier werden alte Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. Die Kombination von „Chanson et apéritif“ von „art et quiche“ sorgt für eine entspannte Atmosphäre – wie unter Freunden! Übrigens: die Sprache ist für die Veranstalter keine Barriere, denn Freunde verstehen sich immer.

Die Ausstellung findet vom Fr. 19. – Sa. 20. Januar 2018 in der Großen Halle im Kulturhaus Abraxas, Sommestr. 30, 86156 Augsburg statt.

Folgende Künstler präsentieren ihre Werke:

Ruth Alger, Ölgemälde
Martine Bültmann, Acryl Gemälde, Zeichnungen
Charlotte Chevassut, Portrait, Aquarell, Tusche
Emmanuelle Descamps, Gemälde
Rémi Descamps, Skulpturen
Christine Hofmann-Brand, Zeichnung und Malerei
Pia Obermaier, Fotografie
Florian Pfister, Acrylbilder, Acryldruck
Stéphanie Stiber, Bilder in Acryl und Mischtechnik

Im Rahmen des 7. Deutsch-Französischen Kulturbuffets Art-Treffen, das vom Kulturbüro der Stadt Augsburg unterstützt wird, wird folgendes Programm angeboten:

Fr. 19.01.2018

18:00 – 22:00 Eröffnung der Ausstellung zum Tag der deutsch-französischen Freundschaft mit Vernissage

19:30 Trio-Nostalgie, französische Chansons von Adamo über Gilbert Beaud, Georges Moustaki, Patricia Kaas bis zu ZAZ und viel mehr.

Sa. 20.01.2018

14:00 – 20:00 Ausstellung von Musik und Tanz begleitet

15:00 Chor der bilinguale Grundschule Elias-Holl Augsburg

15:30 Lechdrums, Trommelgruppe

16:30 Tanz mit Live Music, Heidrun Glatz (Tanz), Anne Maria (Oboe), Joshua Hank (Gitarre)

17:30 Kreatives Theater – Brücken über unsere Grenzen mit/von Olaf Dröge, Tanja Suckart, Rémi Descamps

18:30 Saxoholic, Saxophonquartett der Sing- u. Musikschule Mozartstadt Augsburg

Eintritt frei



Fête de Noël de l'AFF le 17 Décembre 2017

Noël approche à grand pas, et nous allons le fêter ensemble à la Bürgerhaus Pfersee le **dimanche 17 décembre de 15h00 à 17h00**

Soyez ponctuels pour assister au spectacle du clown Enrico Zeppelino et à l'arrivée du Père Noël en personne!

Et n'oubliez pas d'emmener vos délicieux biscuits de Noël !

L'AFF fournira les boissons.



Rencontre sur le Marché de Noël le 21 Décembre 2017

Comme chaque année, nous nous retrouverons le **jeudi 21 décembre à partir de 18h00** sur le marché de Noël d'Augsbourg, autour la statue de Jakob Fugger, sur la Fuggerplatz au stand de vin chaud et autres boissons de Noël.



Epiphanie AFF le 14 Janvier 2018

Nous dégusterons la galette des Rois lors de l'Epiphanie le 14 janvier 2018 de 15h00 à 17h00, de nouveau à la Bürgerhaus Pfersee. Apportez vos galettes, l'AFF fournit les boissons.



Groupe couture (adultes) de l'AFF

L'atelier couture s'est retrouvé plusieurs fois et continuera en 2018. Nous vous en rappellerons les dates ultérieurement.



Groupe d'enfants AFF



Voilà quelques photos des dernières activités du groupe enfants : Matinée escalade à la Blockhütte en novembre. Nous avons eu le plaisir de faire connaissance des familles Karolsky et Guitard. Puis nous avons eu une matinée bricolage de Noël à la Bürgerhaus le 3 décembre. Nous avons révisé le texte de "petit papa Noël" avec les enfants. En janvier, nous n'avons pas de rencontre de prévue pour notre groupe car les weekends sont déjà bien remplis par la galette des Rois et l'art Treffen. Nous nous retrouverons donc le **4 février 2018**. De plus, nous avons un groupe whatsapp. Si vous n'en faites pas encore partie, informez-en moi (enfants@aff-augsburg.de). Au plaisir de vous voir à une prochaine rencontre! Carole



Activités passées

Nous avons fêté nos retrouvailles lors de l'Apéro de la Rentrée le 15 Septembre 2017 en compagnie de personnalités d'Augsbourg et de Munich.



Accompagné en musique par Cartouche, nous avons organisé un petit déj' à la française le 17 Septembre 2017 à la Bürgerhaus.

La soirée dansante du 24 Novembre 2017 au Rheingold a été de nouveau un grand succès, en particulier par la prestation de notre DJ Greg mais aussi par le nombre de participants et la bonne ambiance. La nouvelle édition de "Alors, on danse!" aura lieu bientôt.



Et nous nous sommes retrouvés le 10 Décembre 2017 à la distillerie Zott chez Katharina et Greg (et Emil bien sûr) pour déguster le vin chaud, Apfelwein, Kinderpunsch mais aussi acquérir leurs confitures, leurs liqueurs, leurs schnapps et pourquoi pas acheter notre sapin de Noël à leur pépinière.

l'AFF sur Facebook:

<https://www.facebook.com/aff.ev>



Interview (en allemand)

Dans notre série interviews des nouveaux membres, Ruth nous présente aujourd'hui son entretien avec Fritz Schöppler

Fritz, wo bist Du geboren und aufgewachsen?

Ich bin in Leutershausen, Franken, geborgen und dort aufgewachsen bis es mich für mein Studium nach Augsburg verschlagen hat.

Wie war Deine Beziehung zu Frankreich, bevor Du Deine Lebensgefährtin kennengelernt hast?

Ich kannte Frankreich aus den Erzählungen meines Vaters. Er hat lange Jahre als Busfahrer gearbeitet und Busreisen geplant und war deshalb sehr oft und gern in Frankreich unterwegs. Es war einfach sein Lieblingsreiseland. Er kann gar nicht mehr aufhören davon zu erzählen, sobald man ihn danach fragt. Noch heute mit 85 Jahren erinnert er sich sehr gerne an diese Zeit! Er ist Jahrgang 1932 und war zur Zeit des zweiten Weltkrieges glücklicherweise zu jung gewesen um in den Krieg zu ziehen. Somit hat er ihn hinter der Front, zu Hause auf dem Hof seiner Eltern miterlebt. Dort hatte man den vielen Flüchtlingen Schutz geboten. Das ist sicherlich sein erster Kontakt zum Nachbarland gewesen. Ich selbst hatte bei meinen wenigen Reisen eher zuerst negative Erfahrungen gemacht. Nicht mit dem Land selbst, dessen verschiedenartigsten Landschaften ich genoss, sonder eher bei meinen Kontakten zur Bevölkerung. Da war zum Beispiel ein Tauchpartner, welcher mir bei einem Tauchgang bei Hyères an Bord zugeteilt wurde. Ich war der Fremdkörper an Bord. Es stellte sich heraus dass er aus Strasburg war. Die Minimalkommunikation kam erst zustande nachdem wir als Bodyteam eingeteilt worden waren. Er konnte fließend Deutsch. Bei meinem Motorradurlaub nach Bordeaux war auch die Sprache eine große Barriere gewesen. Ich konnte mich einfach nicht mit Englisch verständigen, die französische Bevölkerung ließ sich nicht darauf ein oder konnte auch nicht. Dabei hatte ich einmal ein lustiges Erlebnis. Ich wollte in einem Geschäft einen Kodakfilm besorgen und kämpfte wieder mit den sprachlichen Hürden bis ich bemerkte, dass die Verkäuferin mich angrinste. Ich war erst etwas verwirrt, als ich dann aber herausstellte, dass sie Deutsche war, musste auch ich herzhaft über meine ungeschickten Sprachversuche lachen! An der Schule hatte ich damals wegen Französisch vom Gymnasium zur Realschule gewechselt. Man muss dazu fügen, dass meine Präsenz am Gymnasium eigentlich grundsätzlich fehl am Platz war. Ich hatte mich am Gymnasium auf Drängen meiner Lehrer angemeldet. Schon damals war ich sehr schlecht im Deutschunterricht, da ich mit meinem fränkischen Dialekt einfach nicht mit dem Hochdeutsch zurecht kam. Als mir dann der Französischunterricht drohte, dachte ich mir, dass dieser auch nur zu einer Katastrophe ausarten werde können. Als dann die Realschule in Ansbach gegründet wurde, empfand ich es als meine Gelegenheit zu einer Schule zu wechseln, die meiner Dimension entsprach und es keinen Französischunterricht gab. Und.... So eigenartig es klingen mag, hatte ich sehr viel Spaß und Erfolg im Englischunterricht. Ich erkläre es mir damit, dass es einfach simpler war eine Sprach von Grund auf neu zu erlernen, als bei der deutschen Sprache, wo ich einfach schon einen „falschen“ Grundstock hatte.

Wie ist die Situation heute? Hat sich Deine Einstellung zu Frankreich und der französischen Sprache geändert?

Ja, ganz gewaltig! Meine Lebensgefährtin hat mir einen völlig neuen Zugang zu diesem Land ermöglicht. Durch sie habe ich auch selbst Beziehungen zu anderen Franzosen und Französinen aufbauen können, zum Großteil bei der Aff. Ich habe große Freude am Umgang mit den netten Menschen der Aff und fühle mich dort wohl und angenommen. Als Konsequenz davon, hat sich auch Frankreich für mich erschlossen. Ich ertappe mich selbst dabei Reisepläne in dieses Land zu schmieden. Nächstes zum Beispiel wollen ich und meine Partnerin mal wieder einen Roadtrip nach Frankreich starten, dieses Mal soll es an die Loire-Schlösser gehen bis nach Pornic an die Atlantikküste. Auch habe ich dadurch die Motivation gefunden Französisch zu lernen. Ich nehme nun schon seit knappen drei Jahren an einem Kurs an der Hochschule teil und habe viel Spaß dabei! Die Sprache des Landes, in das man eine Reise unternehmen möchte, auch wenn diese nur annähernd spricht, ist für mich prinzipiell wichtig.

Könntest Du Dir vorstellen in Frankreich zu leben?

Warum nicht! Für eine bestimmte Zeit vielleicht oder als Zweitwohnsitz, ja klar. Das fände ich eine witzige Idee! Ich könnte mir das generell vorstellen, aber in Frankreich natürlich ganz besonders, weil dies meiner Partnerin viel bedeuten würde und wir Beide nun zu diesem Land eine Verbindung haben. Ich würde mich dort mehr zu hause fühlen, als in einem Land wie Kroatien. Wahrscheinlich würde ich eher Südfrankreich als Domizil auswählen, da dort Wasser- und Bergsport betrieben werden kann, was Beides wichtig für uns ist.

Welchen Platz nimmt die französische Kultur in Deinem Alltag ein?

Einen immer größeren! Durch meine Lebensgefährtin hat sich auch die französische Kultur in meinem Alltag eingefunden. Ich schätze die französische Esskultur, die langen Apéritifs und die französische Küche. Das stimmt mit meinem Lebensgefühl überein. Durch das französische Fernsehen bekomme ich tiefere Einblicke in die Aktualität der Politik und Gesellschaft in Frankreich, was mein Spektrum natürlich auch sehr erweitert. So ist Frankreich allgegenwärtig in meinem Leben und dies möchte ich auch nicht mehr missen wollen!

Welche Sprache sprichst Du zu hause?

Hauptsächlich Deutsch, Französisch ein bisschen. Gerne würde ich zu hause nur Französisch sprechen, doch bis dahin wird wohl noch ein wenig Zeit vergehen! Aber ich trainiere bereits hart dafür.

Betrachtest Du dich mehr als Deutscher oder als Franzose?

Ich fühle mich mehr als Deutscher, obwohl ich da keine so gerade Trennlinie ziehen würde. Ich persönlich suche mir immer das Beste von allem heraus. Wenn ich sage, dass ich mich eher als Deutscher fühle, so denke ich dabei mehr an meine Herkunft und an den Kulturkreis, in dem ich aufgewachsen bin.

Was denkst Du über Clichés?

Stereotypen und Clichés entstehen prinzipiell aus Unkenntnis und persönlicher Wahrnehmung, die zu spontaner Abneigung führen können. Bei mir selbst, stelle ich diese Reaktionen in Bezug auf Italiener fest, deren Art zu sprechen (viel und laut), Vereinbarungen einzuhalten (ständig zu spät) von mir als Oberflächlichkeit empfunden wird und Abstand hervorruft. In Bezug auf Frankreich, existieren keine Clichés bei mir.

Und wenn Du alles nochmals zurückdrehen könntest in Deinem Leben?

Ich bedauere nichts und denke, das alles, was ich erlebt habe seinen Sinn hatte. Letztendlich bin ich dadurch zu dem Menschen geworden, der ich heute bin. Natürlich hätte ich Einiges anders, besser machen können. Vor allem hätte sich meine Partnerin nicht 25 Jahre im Ausland „verstecken“ sollen. Dann hätten wir eine Chance gehabt uns früher zu begegnen!

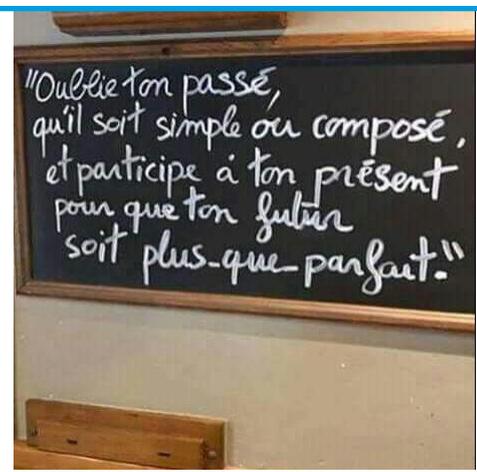
Vielen Dank für Deine Zeit Fritz. Es war sehr nett sich mit Dir zu unterhalten!

Ruth Alger

Humour

Les derniers mots

Claude François : tiens si je changeais l'ampoule...
César : Tiens, salut Brutus !
On va passer la nuit dans cette grotte.
Papa, l'anaconda il commence un peu à me serrer le bras...
Je les ai vu le faire à la TV...
A une Apple® Expo: Vive Bill Gates!
Chérie, y'a pas à dire, tu ressembles vraiment à ta mère au réveil...
Mais non, puisque je te dis que c'est un dauphin il n'y a pas de requins dans cette plage...
Je vais leur dire ce que je pense, moi à ces C.R.S. !
50 mètres, j'ouvre mon parachute !
Je vais me le faire moi-même ce piercing...
Bon d'accord chérie, tu peux conduire...
Ca mord, un tigre ?
Chérie, tu vas rire, j'ai vendu le chien !
Je suis électricien, je sais ce que je fais !
Dans une montgolfière : ça fait quoi si on se penche?
Il est réparé l'ascenseur?
Oh, le joli Pitbull!
Excuse-moi chérie, mais je sais encore faire la différence entre un couvercle de poubelle et une mine
Viens Brutus, papa il va te retirer ta muselière...
Je ne me souviens pas, c'est le fil rouge ou le fil bleu ?
Vas-y ! C'est rouge mais ça passe !
Vous êtes des lavettes, chez les Hells Angels !



Apophtegmes

Pour le cas où je ne suis pas la seule à ignorer le sens de apophtegmes, voici ce qu'écrit Wikipedia: "Un apophtegme (du grec ancien μ / apôphthegma : « précepte, sentence ») est une parole mémorable ayant valeur de maxime". Les apophtegmes sont tous plus subtils les uns que les autres, mais le dernier va en ravir beaucoup...

L'homme descend du songe (Georges Moustaki)
Elle était belle comme la femme d'un autre (Paul Morand)
L'enfant est un fruit qu'on fit (Léo Campion)
C'est curieux, se faire refaire les seins, ça coûte la peau des fesses (Vincent Roca)
Quand il y a une catastrophe, si on évacue les femmes et les enfants d'abord, c'est juste pour pouvoir réfléchir à une solution en silence
Vous connaissez l'histoire du mouton qui court jusqu'à perdre la laine ?
Si vous m'avez compris, c'est que je me suis mal exprimé (Alan Greenspan)
L'ennemi est bête, il croit que c'est nous l'ennemi, alors que c'est lui (Pierre Desproges)
Vous n'êtes pas responsables de la tête que vous avez, mais vous êtes responsables de la gueule que vous faites.
Elle est tellement vieille qu'elle a un exemplaire de la Bible dédicacé.
Quand Rothschild achète un Picasso, on dit qu'il a du goût.
Quand Bernard Tapie achète un tableau, on demande où il a trouvé les ronds
Si la Gauche en avait, on l'appellerait la Droite (Reiser).
De nos jours, l'assistance à personne en danger se résume à assister au danger...
N'attendez pas la solution de vos problèmes des hommes politiques puisque ce sont eux qui en sont la cause (Alain Madelin)
Les prévisions sont difficiles, surtout lorsqu'elles concernent l'avenir.
Quand un couple se surveille, on peut parler de "communauté réduite aux aguets".
Les socialistes ont eu tort de venir au pouvoir. Ils auraient dû faire comme Dieu : ne jamais se montrer pour qu'on continue à y croire (Coluche).
Un mec est venu sonner chez moi pour me demander un petit don pour la piscine municipale, je lui ai donné un verre d'eau.
Cette nuit un voleur s'est introduit chez moi, il cherchait de l'argent ! Je suis sorti de mon lit et j'ai cherché avec lui
La seule fin heureuse que je connaisse, c'est la fin de semaine...
De chez moi au bar il y a 5 minutes, alors que du bar jusque chez moi il y a 1 h 30 !..
L'ironie c'est quand tu rentres en prison pour vol de voiture et que tu sors pour bonne conduite...
Le travail d'équipe est essentiel. En cas d'erreur, ça permet d'accuser quelqu'un d'autre !
Les parents c'est deux personnes qui t'apprennent à marcher et à parler pour te dire ensuite de t'asseoir et de te taire !
Avant je savais bien écrire et, un jour, j'ai eu un téléphone portable : « é depuis il c produi kelk choz 2 bizar... »
Les statistiques, c'est comme les bikinis : ça donne des idées mais ça cache l'essentiel !
J'ai dit à ma femme que j'avais envie de la tuer, elle m'a dit que j'avais besoin de consulter un spécialiste. J'ai donc engagé un tueur à gages.
Le Père Noël est le seul barbu qui peut survoler les États-Unis sans problème.
L'être humain est incroyable : c'est la seule créature qui va couper un arbre pour en faire du papier et écrire dessus: "Sauvez les arbres" !
Merci à Stéphanie Stiber

Trésorier: Helge Svojanovsky
Secrétaire: Ruth Alger